



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtages
Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

17/6768
VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-3700/3701
Telefax 06131 16-3901
Mail: Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

 Juni 2020

Mein Aktenzeichen
1.131-0020-0301 384 (2020)
Bitte immer angeben!

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Philipp Staudinger
Philipp.Staudinger@mdi.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-3432
06131 16-17 3432

Sitzung des Innenausschusses am 13.05.2020
TOP 30: Förderung von privaten Projekten zur Dorferneuerung
Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 17/6235 -

Sehr geehrter Herr Präsident,

Hubert Heuchel

in der Sitzung des Innenausschusses vom 13. Mai 2020 wurde zu TOP 30 schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Ziel der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung ist es, eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung der Dörfer zu unterstützen. Die Dorferneuerung ist eine kommunale Selbstverwaltungsaufgabe und zugleich Teil einer aktiven Strukturpolitik für den ländlichen Raum. Der Dorferneuerungsförderung kommt in Rheinland-Pfalz eine große landespolitische Bedeutung zu. Von den rd. 2.300 Ortsgemeinden besitzen derzeit über 2.100 Ortsgemeinden ein Dorferneuerungskonzept.



Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und das Dorf als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden. Die Erhaltung bzw. Stärkung der Funktionsvielfalt der Dörfer in ökonomischer, ökologischer, sozialer und kultureller Hinsicht ist ein Hauptanliegen der Dorferneuerung. Zu den Aufgabenschwerpunkten der Dorferneuerung zählen insbesondere strukturverbessernde Maßnahmen, die vor allem auch zur Stabilisierung bzw. Stärkung der Ortskerne beitragen, wie z.B.

- die Schaffung bzw. Sicherung wohnortnaher Arbeitsplätze,
- die Sicherung bzw. Wiederherstellung der örtlichen Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs,
- die Umnutzung leerstehender, ortsbildprägender Bausubstanz zum Wohnen und Arbeiten,
- die Sicherung und Verbesserung des Dorfbildes und der baulichen Ordnung,
- die Erhaltung und Erneuerung ortsbildprägender wie regional typischer Bausubstanz und Siedlungsstrukturen,
- die Wiederherstellung oder Erhaltung der Einheit von Dorf und Landschaft,
- die Förderung kleinteiliger, sozialkultureller Projekte und Aktivitäten, die insbesondere zur Stärkung der Dorfgemeinschaft beitragen und das bürgerschaftliche Engagement fördern, sowie
- die Berücksichtigung der Belange und Bedürfnisse aller gesellschaftlichen Bevölkerungsgruppen eines Dorfes durch eine aktive Bürgerbeteiligung im Dorferneuerungsprozess.

Die Innenentwicklung unserer Dörfer hat sich als Arbeitsschwerpunkt in der Dorferneuerung etabliert und ist ein Hauptbestandteil zahlreicher Dorferneuerungskonzepte. Die Innenentwicklung ist auch künftig aus ökonomischen, ökologischen, städtebaulichen und sozialen Gründen in unseren Dörfern notwendig. Hauptbestandteil einer solchen Innenentwicklung ist ein kommunales Flächenmanagement mit dem Ziel, das innerörtliche Entwicklungspotenzial / Baulandpotenzial zu mobilisieren.



Die Mehrzahl der ortsbildprägenden Gebäude befindet sich in privater Hand und sind ein bedeutendes kulturelles Erbe. Ihre Erhaltung ist deshalb für die soziale und bauliche Tradition und damit für das gesamte Ortsbild unverzichtbar. Bei richtiger Beratung und Planung können alte Gebäude in einer zeitgemäßen Architektur umgebaut werden. Die nach dem Umbau zu erwartende Lebensdauer kann durchaus die eines Neubaus erreichen. Die Dorferneuerung kann hier eine große Hilfestellung in Form von fachkundiger Beratung und Planung sowie einer umfassenden Förderung geben.

Im Programmjahr 2019 sind 1.073 private Maßnahmen durch die Dorferneuerung unterstützt worden. Mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von rund 13,2 Millionen Euro sind im privaten Förderbereich Investitionen in Höhe von etwa 114 Millionen Euro ausgelöst worden.

Einige beispielhafte Fördermaßnahmen im Jahr 2019 sind die Sanierung und der Ausbau eines ehemaligen Bahnhofes zu Wohnungen und einer Gewerbeeinheit in der Ortsgemeinde Eppelsheim, der Um- und Ausbau eines Gewölbekellers zu einem Mühlencafé in der Ortsgemeinde Kettenheim sowie die Sanierung und der Umbau eines ehemaligen Gutsgebäudes in ein Wohnhaus mit Praxisräumen in der Ortsgemeinde Dernau.

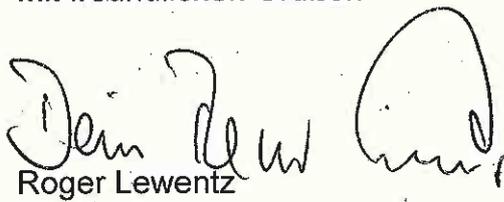
Es bleibt auch weiterhin für die Dorferneuerung ein lohnenswertes Ziel, sich für die Revitalisierung alter Bausubstanz einzusetzen. Denn gerade für junge Familien ist es interessant, ein leerstehendes Gebäude zu erwerben. Der Erwerb ist in der Regel kostengünstiger, der Ausbau kann den Ersparnissen entsprechend in mehreren Abschnitten durchgeführt werden und die Eigenleistungen, die wiederum in der Dorferneuerung als ersparte Unternehmerleistungen gefördert werden, können entschieden höher ausfallen, als bei einem Neubau. Der Verbleib oder die Ansiedlung junger Familien ist wiederum Voraussetzung zur Sicherung einer wohnortnahen Grundversorgung, die insbesondere für die ältere Generation von grundlegender Bedeutung ist.

Die Förderung der Dorferneuerung hat eine hohe wirtschaftliche Bedeutung. Jeder öffentliche Fördereuro löst bis zu sechs Euro an Folgeinvestitionen aus. Durch die ausgelösten Investitionen, gerade im Rahmen der privaten Dorferneuerung, werden wohnortnahe Arbeitsplätze geschaffen und dauerhaft gesichert. Zudem werden bei



Umnutzungsmaßnahmen keine zusätzlichen Flächen verbraucht und versiegelt sowie auf eine vorhandene Ver- und Entsorgungsinfrastruktur zurückgriffen.

Mit freundlichen Grüßen


Roger Lewentz